



Jahresbericht 2014 / 2015

Zeitraum 18. August 2014 – 24. Juli 2015

Im vergangenen **Schuljahr 2014/2015** haben bei „Sueniños“ in San Cristóbal de las Casas, Chiapas (Mexiko) **über 750 Kinder und Jugendliche** an den verschiedenen Bildungsprogrammen teilgenommen.

Neben der Nachmittagsbetreuung der Grundschulkinder - **Sueniños** - wurde mit den Jugendlichen im Jugendzentrum **Suekun** gearbeitet und eine **Suecap** Berufsausbildung in Tischlerei und Restaurant Service angeboten. Ebenso wurde in **Suemapa** mit den Eltern in regelmäßig stattfindenden Workshops gearbeitet.

1. SUENIÑOS

Im vergangenen Schuljahr 2014/2015 haben am Programm Sueniños 57 Kinder (30 Mädchen / 27 Buben), zwischen 6 und 12 Jahren teilgenommen, die alle eine öffentliche Grundschule besuchen. Sie leben in den Randbezirken von San Cristóbal und kommen aus sehr ärmlichen Verhältnissen.

Von Montag bis Freitag sind die Kinder nachmittags von der Schule mit dem Schülertransport ins Bildungszentrum gebracht worden. Nach dem Mittagessen und einer kleinen Pause wurde das Bildungsprogramm, 3 Stunden mit Themenräumen, Projekten und Tutorienstunden, durchgeführt. Am Abend gab es vor der Heimfahrt eine kleine Jause.

Neu waren in diesem Schuljahr die Kinderversammlungen, die spezielle Förderung der Kinder der 6. Klasse, die Computerarbeit mit den Kindern sowie die Verbesserung der Ernährung durch eine Weiterbildung des Küchenpersonals mit einer Ernährungs-wissenschaftlerin.

Ein paar Resultate:

- Unter den Jugendlichen in suekun, die Sueniños besucht haben, gab es keine, die die Schule abgebrochen haben.
- Alle TeilnehmerInnen der 6. Klasse beenden die Grundschule und gehen weiter in die Sekundarschule.
- 6 von 7 Absolventen von Sueniños besuchen das Jugendzentrum suekun.
- Alle Absolventen der 6. Klasse haben einen Notendurchschnitt größer 8.0

Beschreibung der durchgeführten Aktivitäten, Projekte und Tutorenbetreuung

➤ Themenräume

Im **Studienraum** wurden mit den Kindern in erster Linie die Hausaufgaben erledigt und konkrete Aktivitäten in Mathematik und Spanisch durchgeführt. Auch wurde begonnen mit den älteren Kindern am Computer zu arbeiten und Informationen zu bestimmten Themen zu recherchieren.

Es wurde erreicht, dass sich die meisten Kinder für ihre Hausaufgaben verantwortlich zeigen und diese selbständig erledigen.

In der **Bibliothek** wurden verschiedene Aktivitäten zum Lesen lernen und Verbesserung der Lesegewohnheiten durchgeführt, die von den Kindern sehr gut angenommen wurden.

Die Kinder haben ihre Lesestärke deutlich verbessern können und zeigen eine größere Motivation und Interesse fürs Lesen.

Bei der Arbeit zur **persönlichen Hygiene** haben die Kinder ihre Gewohnheiten hinsichtlich Körperpflege verbessern können. Auch wurden mit ihnen in verschiedenen Aktivitäten zu den Themen Ernährung, der menschliche Körper und Emotionen gearbeitet. Mit den älteren Kindern aus der 5. und 6. Klasse wurde ebenfalls über Pubertät, Sexualität und Beziehungen gesprochen.

Auch wurde den Kindern eine **individuelle psychologische Betreuung** angeboten, die in 4 konkreten Fällen in Anspruch genommen wurde.

Im **Kreativraum** wurden mit den Kindern laufend Aktivitäten durchgeführt, bei denen sie verschiedene Maltechniken kennen gelernt haben und sie ihre Kreativität durch die Malerei und Handarbeiten ausdrücken konnten. Ebenso wurde mit den Kindern musiziert. Neben dem kreativen Ausdruck wurden regelmäßig gemeinsam Gruppenspiele durchgeführt, um so die sozialen Kompetenzen der Kinder zu fördern.

➤ Projekte

Es wurden 4 Projekte – Theater, Tanz, Musik, Geschichten schreiben und erzählen – realisiert. Zum Ende der Semester wurden die Ergebnisse der Projekte von den TeilnehmerInnen bei internen Veranstaltungen präsentiert.

In den Projekten haben sich die Kinder nicht nur neue Fähigkeiten angeeignet, sondern auch soziale Kompetenzen, wie Teamfähigkeit, Kommunikation und Konfliktlösung, aufbauen können.

➤ Tutorenbetreuung

Jeweils Montag und Freitag haben die Kinder eine Stunde mit ihren Tutoren in den Tutorengruppen (rd. 12 Kinder pro Gruppe) gearbeitet. So konnten die Tutoren mit den Kindern individueller arbeiten und das Vertrauen weiter aufbauen. In den Gruppen wurde u.a. der Aufbau von sozialen Kompetenzen der Kinder gefördert sowie zum Thema „Lebens Projekt“ gearbeitet.

Es konnten wertvolle Informationen von den Kindern über Vorkommnisse in den Siedlungen, bei ihnen zu Hause und in Sueniños selbst gewonnen werden.



2. Jugendzentrum SUEKUN

Im Schuljahr 2014/2015 waren insgesamt mehr als 650 TeilnehmerInnen im Alter von 10-21 Jahren eingeschrieben. Davon waren 400 konstant, und haben über mindestens 2 Etappen an Workshops, Kursen bzw. Projekten teilgenommen. Der Rest nahm mindestens einmal pro Woche an einer Aktivität teil.

25 Jugendliche haben die Teilnahme an den Aktivitäten in suekun abgebrochen. Gründe dafür sind: Übersiedelung in einen anderen Wohnort; Wechsel der Schule – große Distanz; familiäre Probleme; Notwendigkeit zu arbeiten.

Im vergangenen Schuljahr 2014/2015 wurde das Jugendzentrum suekun mit dem Ausbildungsprogramm Suecap zusammengelegt. Konkret bedeutet dies, dass beide Programme unter einer Koordination laufen und Synergien in verschiedenen Aktivitäten wie auch Ressourcen gemeinsam genützt werden. Diese Zusammenlegung hat sehr gut funktioniert und es hat sich EINE Gemeinschaft unter den Jugendlichen aber auch unter den Betreuern und Ausbildnern gebildet.

Ein paar Resultate:

- Unter den Jugendlichen, die an suekun regelmäßig teilnehmen, gab es keine, die die Schule abgebrochen haben.
- Alle Jugendlichen, die konstant an suekun teilgenommen und die Sekundarschule abgeschlossen haben, sind in der Preparatoria (Oberstufe) oder bei einem Berufsausbildungsprogramm (z.B. Suecap) eingeschrieben.
- Unter den konstant an suekun Teilnehmenden gibt es keine, welche die Sekundarschule bzw. die Preparatoria abgebrochen haben.

Beschreibung der durchgeführten Aktivitäten, Workshops und Projekte

Die Arbeit mit den Jugendlichen im Jugendzentrum suekun umfasst 3 Bereiche:

➤ Bildung und Lernen

Im Bereich der Lernbetreuung arbeiten 2 Pädagogen, die die Teilnehmenden bei Bedarf bei ihren Hausaufgaben unterstützen.

Außerdem wurde mit den Teilnehmenden in zusätzlichen Aktivitäten in Mathematik sowie im Lesen und Schreiben gearbeitet.

Die an der Lernbetreuung konstant teilnehmenden Jugendlichen haben ihre Noten (Spanisch, Mathematik) im Jahreszeugnis verbessert.

In der **Computerarbeit/Informatik**, die in verschiedenen Kursen angeboten wurde, lernten die Teilnehmenden z.B. das 10-Finger System, die Grundfunktionen und Komponenten des Computers sowie Office-Programme und die Verwendung des Internets.

Die an den Computerkursen teilnehmenden Jugendlichen haben ihre Noten (Informatik) im Jahreszeugnis verbessert.

Ebenfalls wurden **Englischkurse** für verschiedene Leistungsstufen angeboten.

Die teilnehmenden Jugendlichen konnten ihre Englischnoten im Jahreszeugnis verbessern. Am Englischkurs teilnehmende Jugendliche haben die Aufnahmeprüfungen für die Preparatoria

(Oberstufe) sowie die Eintrittsprüfung für den Englischunterricht an der Universität UNACH bestanden.

Für Jugendliche, die keinen **Grundschul- bzw. Sekundarschulabschluss** besitzen gibt es die Möglichkeit diese in speziellen IEA-Kursen bei suekun nachzuholen. Der Unterricht wird von einer zertifizierten Lehrerin durchgeführt. Die Prüfungen werden vom IEA (Instituto de Educación para Adultos; *Institut für Erwachsenenbildung*) abgenommen.

Die teilnehmenden Jugendlichen konnten die entsprechenden Prüfungen erfolgreich ablegen. Alle Teilnehmenden besuchen weiter die IEA-Kurse.

➤ **Persönlichkeitsentwicklung**

In den **Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung** wurden mit den TeilnehmerInnen folgende Themen gearbeitet:

Gewalt: Ursachen und Folgen, Gewalt unter Gleichaltrigen, Gewalt gegen sich selbst und gesunde emotionale Beziehungen .

Harmonie in der Familie: aktives Zuhören, verbale und non-verbale Kommunikation, Gewalt in der Familie, die Werkzeuge bei der Kanalisierung von Emotionen in der Familie

Sexualität: Wissen und Hygiene des Körpers; physische, psychische und emotionale Veränderungen in der eigenen Person und in Kontakt mit anderen.

Arbeit: Risiko der Arbeit, Arbeitsbeziehungen und Beschäftigungsaussichten.

Das Angebot der **psychologischen Betreuung** wurde von 40 Jugendlichen in Anspruch genommen.

Es wurden mit den Jugendlichen 3 **Exkursionen** veranstaltet, 2 in Naturschutzgebiete in der unmittelbaren Umgebung von San Cristóbal und eine nach Tuxtla Gutierrez, wo der Zoo, das Technische Museum und der Botanische Garten besucht wurden.

Im Laufe des Schuljahres wurden 7 **Jugendversammlungen** abgehalten, an denen die Jugendlichen vom Jugendzentrum wie auch jene von den Berufsausbildungen teilgenommen haben.

Von den Jugendlichen selbst wurden 7 **eigene Projekte** durchgeführt, die sie selbständig initiiert, geplant und vorbereitet haben. Alle Projekte müssen einen sozialen Aspekt haben – so wurden im Jugendzentrum von den Jugendlichen verschiedene Workshops veranstaltet (Yoga, Kung Fu, Hip Hop, Lateinamerikanische Tänze, Fußball, Sprachunterricht Tzotzil (eine hier gesprochene indigene Sprache) und Gestaltung öffentlicher Räume.

➤ **Kunst & Kultur, Sport & Freizeit**

Kunst & Kultur

Insgesamt wurden 8 „Kunst & Kultur“-Workshops veranstaltet. Inhalte dabei waren Tanz, Musik, Theater, Performance sowie Malerei mit Elementen der Fotografie.

Sport

Neben den täglichen Bewegungseinheiten, wurde Taekwondo- und Kung Fu Unterricht angeboten, an dem über 20 Jugendliche teilgenommen haben. Zusätzlich gab es Fußballtraining und anschließend Fußball Matches der eingeschriebenen Teams.

Umwelt/Gewächshaus

Im Gewächshaus wurden über das Schuljahr Blumen, Karotten, Zwiebel, Tomaten, Erdbeeren, Salate und Kräuter angepflanzt und geerntet. Das Gemüse und Obst wurde von den Jugendlichen in einem Workshop „Salate und Nachspeisen“ zubereitet und verspeist.



3. SUECAP – Berufsausbildung für Jugendliche

In dem vergangenen Ausbildungsjahr 2014-2015 wurden Ausbildungen in der Tischlerei – Anfänger (1. Ausbildungsjahr) und Fortgeschrittene (2. Ausbildungsjahr) – sowie im Gastronomieservice angeboten. Auch wurde das Kunststoffrecycling Projekt weiter erfolgreich durchgeführt.

Ein paar Resultate:

- Alle Absolventen der Berufsausbildung (3 Tischlerei und 14 Restaurantservice) haben eine Arbeit und ein regelmäßiges Einkommen.
- 85 Personen haben mit einer Ausbildung bei Suecap begonnen: 15 Tischlerei, 22 Restaurantservice, 48 Kunststoffrecycling
- Mindestens 60% der insgesamt inskribierten TeilnehmerInnen haben die Ausbildung in Suecap erfolgreich mit Zertifikat abgeschlossen. (Tischlerei 1. Jahr: 60%; Tischlerei 2. Jahr: 100% ; Restaurantservice: 60%)
- Alle TeilnehmerInnen an der Tischlerausbildung (2 Gruppen) haben die Prüfung für mindestens ein Zertifikat von CECATI bestanden.

Beschreibung der durchgeführten Aktivitäten

➤ **Ausbildung Tischlerei Anfänger (1. Jahr):**

Mit der Ausbildung „Tischlerei Anfänger“ haben 15 Jugendliche im August 2014 begonnen. In den ersten Wochen haben 6 TeilnehmerInnen die Ausbildung abgebrochen, da sie entweder falsche Vorstellungen von der Ausbildung oder zu wenig Zeit hatten, da sie nebenbei arbeiten mussten. Die

verbleibenden 9 Teilnehmer haben das erste Ausbildungsjahr mit einer Abschlussprüfung und einem öffentlich anerkanntem Zertifikat (CECATI) erfolgreich abgeschlossen.

Die Teilnehmer haben im 1. Jahr die Funktionen, Sicherheitsmaßnahmen, Werkzeuge und Maschinen in einer Tischlerwerkstatt kennen gelernt. Im theoretischen Unterricht lernten sie u.a. über verschiedene Holzarten wie auch das Arbeiten mit Plänen und Maßen. Im praktischen Teil der Ausbildung lernten sie grundlegende Holzbearbeitungsmethoden anzuwenden, mit Handwerkzeugen, aber auch kleinen elektrischen Maschinen zu arbeiten, sowie einfache Holzverbindungen herzustellen.

➤ **Ausbildung Tischlerei Fortgeschrittene (2. Jahr):**

An der Tischlerausbildung für Fortgeschrittene haben 4 Jugendliche (3 Burschen und ein Mädchen) teilgenommen. Alle haben dieses mit einer Abschlussprüfung und einem öffentlich anerkanntem Zertifikat von CECATI erfolgreich abgeschlossen.

Inhalte des 2. Ausbildungsjahres waren z.B. Schnitzarbeiten, Oberflächenbehandlungen sowie das Arbeiten auf den großen Holzbearbeitungsmaschinen.

Am Ende des Ausbildungsjahres haben die TeilnehmerInnen ein 10-wöchiges Praktikum in einem Tischlereibetrieb in San Cristóbal absolviert. Diese Erfahrung war für die Jugendlichen sehr positiv und die Meister in den Tischlereien waren mit den Praktikanten sehr zufrieden. Alle 4 Jugendlichen haben nach Abschluss des Praktikums in den Tischlereien Arbeit bekommen.

➤ **Ausbildung Restaurantservice:**

In 2 Ausbildungskursen, die jeweils 3 Monate gedauert haben, wurden insgesamt 15 Jugendliche im Restaurant Service ausgebildet. Neben der Fachausbildung nahmen die Jugendlichen auch an einem ergänzenden Ausbildungsprogramm sowie Aktivitäten zur Persönlichkeitsentwicklung teil.

Am Ende der Ausbildung absolvierten die TeilnehmerInnen ein 4-wöchiges Praktikum in einem Restaurantbetrieb in San Cristóbal. Nach Abschluss des Praktikums wurde von ICATECH, einer offiziellen Zertifizierungseinrichtung, eine Abschlussprüfung abgenommen – alle TeilnehmerInnen haben diese bestanden und ein öffentlich anerkanntes Zeugnis erhalten.

Von den 15 Absolventen haben 14 nach der Ausbildung eine Arbeit in einem Restaurant oder Café bekommen.

➤ **Kunststoffrecycling:**

Das Kunststoffrecycling wurde auch in das Programm von Workshops im Jugendzentrum aufgenommen. Der Ausbildungsprozess wurde verkürzt und die Werkstatt für mehr Jugendliche geöffnet. Einige der TeilnehmerInnen, die bereits länger in der Kunststoffrecycling-Werkstatt arbeiten, haben die Betreuung der neuen Gruppen übernommen und die entsprechenden Anweisungen gegeben.

➤ **Ergänzendes Ausbildungsprogramm:**

Ergänzend werden folgende Aktivitäten angeboten: Englisch, Computerarbeit, Kenntnisse Beruf und Arbeitsmarkt, Kurse für den Erwerb des Schulabschlusses, Sport.

➤ **Persönlichkeitsentwicklung:**

Die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung ist in allen Berufsausbildungen ein wesentlicher Bestandteil, denn es geht nicht nur darum, dass die Jugendlichen einen Beruf erlernen sondern dass sie auch die Werkzeuge mitbekommen, mit denen sie in ihrem Beruf aber auch in ihrem privaten Leben vorankommen und sie sich weiterentwickeln können.

Die Hauptthemen in der Persönlichkeitsentwicklung waren: Gleichstellung der Geschlechter und Konfliktlösung, Identität, indigene Kultur und Werkzeuge fürs Leben, Kreativität und kreativer Ausdruck.

Dazu wurde den Jugendlichen eine individuelle psychologische Betreuung angeboten.



4. SUEMAPA – Workshops für und mit den Eltern

In Workshops, die jeden 2. Samstag von 10-12 Uhr im Jugend- und Ausbildungszentrum suekun stattgefunden haben, wurden Mütter und Väter der Kinder, die am Programm Sueniños teilnehmen, befähigt, ihre Kinder in ihrem persönlichen Wachstum aber auch in ihrer Bildung bestmöglich zu fördern.

Die Inhalte der Workshops haben sich nach den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen gerichtet.

Um die Kommunikation in den Familien zu verbessern, wurden gemeinsame Zusammentreffen und Aktivitäten mit Kindern und Eltern veranstaltet.

Persönliche Entwicklung der TeilnehmerInnen:

In verschiedenen Aktivitäten wurden die TeilnehmerInnen bei Förderung ihrer Selbstkenntnis sowie der Entwicklung von Selbstvertrauen unterstützt wodurch sie Fähigkeiten erworben haben, um ihre Lebensqualität verbessern zu können.

Ebenso wurden mit den TeilnehmerInnen zu den Themen Gesundheit und Suchtverhalten gearbeitet, was in den meisten Familien ein großes Problem darstellt.

Am Ende des Schuljahres konnten die TeilnehmerInnen einen Computerkurs besuchen, an dem 8 Mütter teilgenommen haben. Alle von ihnen möchten diesen Kurs weiterhin besuchen.



5. Der Verein Kinderhilfswerk Sueninos

Unsere Organisation in Österreich - „Verein Kinderhilfswerk Sueninos“ - wird als Verein iSd Vereinsgesetz 2001 geführt. Das Leitungsorgan des Vereins bilden der Präsident, Herr Szinicz Christian, und Herr Szinicz Ludwig als geschäftsführender Obmann. Zu ihren Aufgaben zählt u.a. die Verwendung der Spenden in der Organisation.

Der Zweck der Organisation liegt besonders in der Gewährung von Entwicklungshilfe für Kinder und Jugendliche in großer Armut, einerseits durch eigene Kinderentwicklungsprojekte und andererseits durch die Unterstützung anderer. Bis dato werden die Spenden ausschließlich für die Unterstützung von „Sueniños“ in Mexiko verwendet, das mit Hilfe der gemeinnützigen Organisation „Desarrollo Educativo Sueniños A.C.“ durchgeführt wird. Mit unserer Vision, so vielen bedürftigen Kindern und Jugendlichen wie möglich diese notwendige Förderung anzubieten und ihnen damit die Unterstützung zu geben, einmal selbständig aus der Armut ausbrechen zu können, haben im vergangenen Schuljahr über 750 Kinder und Jugendliche und 30 Familien kostenlos an den verschiedenen Bildungsprogrammen teilgenommen.

Wir unterstützen Kindern aus ärmsten Verhältnissen, durch umfassende Bildung aus dem Kreis der Armut auszubrechen. Dazu fördern wir langfristig und nachhaltig Wachstum und Entwicklung der Kinder.

Wir sind überzeugt:

- Bildung ist ein Recht und die Grundlage für diese Kinder und Jugendliche, selbst aus der Armut heraus zu kommen.
- Wachstum und Entwicklung sind unabhängig von Herkunft und Geschlecht möglich.
- Träume, Zukunftsperspektiven und Werte sind die Basis für diese Entwicklung.
- „Sueniños-Kinder“ werden diese Ideen weitertragen.



Im Namen aller Begünstigten, den Kindern, Jugendlichen sowie Müttern und Vätern, danken wir den Helfern und Spendern sehr herzlich für das Vertrauen in unsere Arbeit und die finanzielle Unterstützung dieses Projektes.

6. Finanzbericht des Vereins Kinderhilfswerk Sueninos

01.08.2014 - 31.07.2015

Mittelherkunft	Beträge in €
I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	
b) gewidmete Spenden	338.816,00
II. Mitgliedsbeiträge	
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	
b) sonstige betriebliche Einnahmen	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	19.000,00
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	747,27
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV enthalten	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
VII. Auflösung von Rücklagen	42.990,52
VIII. Jahresverlust	0,00
	<u>401.553,79</u>

Mittelverwendung	Beträge in €
I. Leistungen für die statuarisch festgelegten Zwecke	393.367,88
II. Spendenwerbung	4.237,04
III. Verwaltungsaufwand	3.948,87
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III enthalten	
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	
VI. Zuführung zu Rücklagen	
VII. Jahersüberschuss	0,00
	<u>401.553,79</u>

Personelle Zuständigkeiten

Szinicz Ludwig geschäftsführender Obmann	Spendenwerbung
Szinicz Christian Vereinspräsident	Spendenverwendung Datenschutz